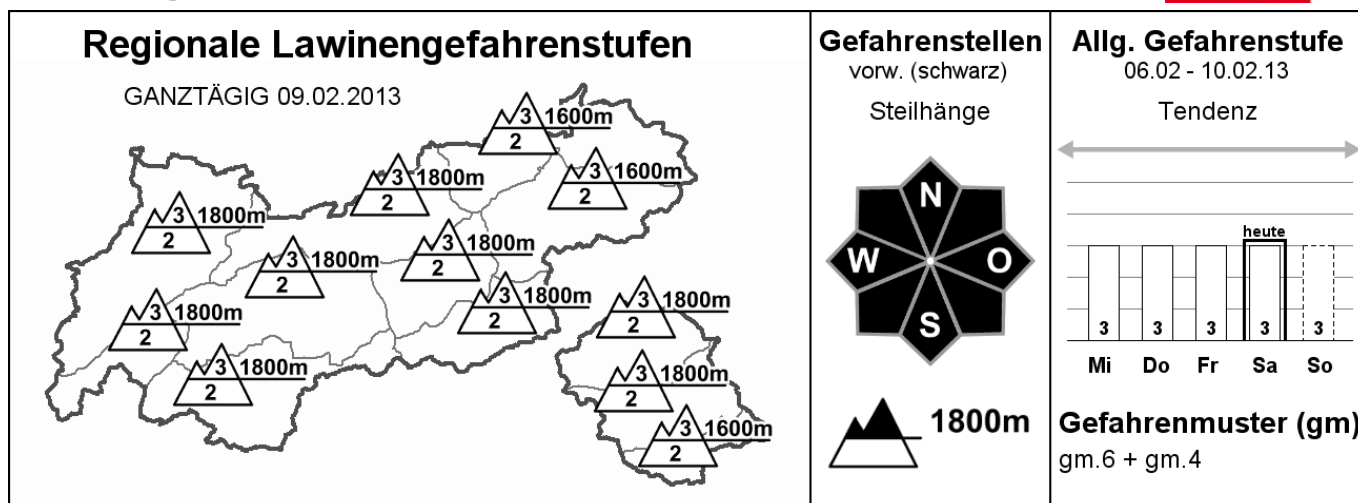


Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Samstag, den 09.02.2013, um 07:30 Uhr



Heikle Lawinensituation mit verbreitet erheblicher Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinensituation in Tirol ist heikel, die Gefahr bleibt verbreitet erheblich. Kritisch zu beurteilen sind vor allem die im Verlauf der Woche ständig neu gebildeten Tribschneeansammlungen. Diese sind zudem oft von etwas Neuschnee überdeckt und können daher im Gelände nur schwer erkannt werden. Gefahrenstellen liegen in steilen Hängen und Kammlagen aller Richtungen, hauptsächlich oberhalb von etwa 1800m. Skitouren und Variantenfahrten erfordern derzeit Erfahrung in der Beurteilung der Lawinensituation. Zurückhaltung beim Befahren sehr steiler Hänge ist dringend anzuraten! Günstiger ist die Situation unterhalb der Waldgrenze, wo die Schneedecke etwas stabiler ist und der Windeinfluß geringer war.

SCHNEEDECKENAUFBAU

In den vergangenen 24 Stunden gab es in der Silvretta, dem Raum Arlberg/Außerfern sowie entlang der Nordalpen erneut 10 bis 15 cm Neuschneezuwachs. Inneralpin, entlang des Alpenhauptkammes und des Osttiroler Tauernkammes waren es meist 5 bis 10cm. Der Höhenwind aus Nord bis Nordwest war zwar nur mäßig, reichte aber vor allem in Kammlagen aus, um den wegen der Kälte sehr lockeren Neuschnee wieder zu verfrachten. Die dadurch entstandenen Tribschneeansammlungen sind spröde und damit störanfällig. Zu beachten ist, dass sich inzwischen innerhalb der Altschneedecke häufig Schwachschichten aus aufbauend umgewandelten, bindungslosen Schneekristallen gebildet haben. Dies betrifft vor allem Höhenlagen mit eingelagerten Regenkrusten, also etwa den Bereich zwischen 1800m und 2300m Höhe.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Wetterlage: Ein Kaltluftvorstoß reicht von Skandinavien bis ins Mittelmeer und der Alpenraum wird durch nördliche Anströmung mit feuchter und kalter Luft versorgt. In Nordtirol stauen sich die Schneewolken. Morgen am Sonntag Zwischenhocheinfluss, bevor am sich am Montag ein Italtief bildet.

Bergwetter heute: In den westlichen und östlichen Nordalpen sowie in den Kitzbühler Alpen heute noch 5 bis 10 cm Neuschnee, dazu oft schlechte Sichten. Kaum nennenswerter Neuschnee vom Inntal bis zum Hauptkamm und in den Tauern, hier zwischendurch immer wieder Wolkenlücken. Kein Neuschnee vom Ortler bis zu den Lienzer Dolomiten, dafür zeitweise Sonnenschein.

Temperatur in 2000m um -14 Grad, in 3000m um -22 Grad.

Höhenwind: Schwacher bis mäßiger Nordwestwind, in den Dolomiten starker Nordwind.

TENDENZ

Weiterhin verbreitet erhebliche Lawinengefahr.

Rudi Mair